ESTAVIS AG

THE REAL ESTATE INVESTMENT GROUP

HALBJAHRESFINANZBERICHT

1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2009

ÜBERSICHT FINANZKENNZAHLEN

ESTAVIS AG	2. Quartal 09/10 01. 10. 2009 bis 31.12. 2009	2. Quartal 08/09 01. 10. 2008 bis 31.12. 2008	1. Halbjahr 09/10 01. 07. 2009 bis 31.12. 2009	1. Halbjahr 08/09 01. 07. 2008 bis 31.12. 2008
Umsatz und Ertrag*	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatz	18.261	25.682	40.335	45.643
Gesamtleistung	17.454	26.058	36.652	44.286
EBIT	1.269	–567	3.370	–3.008
Ergebnis vor Steuern	375	–2.152	1.579	–5.353
Konzernergebnis	936	–1.676	1.437	–3.943

* aus fortgeführten Aktivitäten

ESTAVIS AG	31. 12. 2009	30. 06. 2009
Vermögens- und Kapitalstruktur	TEUR	TEUR
Langfristiges Vermögen	22.441	22.241
Kurzfristiges Vermögen	116.349	185.047
Eigenkapital	50.153	49.080
Eigenkapitalquote	36,1 %	23,7 %
Bilanzsumme	138.791	207.287

ESTAVIS AG

Aktie	
Börsensegment	Prime Standard
ISIN	DE000A0KFKB3
WKN	A0KFKB
Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2009	8.099.427 Stück
Freefloat gemäß Deutscher Börse	71,1 %
Höchstkurs (1. Juli – 30. Dezember 2009*)	2,55 EUR
Tiefstkurs (1. Juli – 30. Dezember 2009*)	1,25 EUR
Schlusskurs am 30. Dezember 2009*	1,77 EUR
Marktkapitalisierung zum 30. Dezember 2009*	14 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handel

INHALT

3 Vorwort des Vorstands
5 Die ESTAVIS-Aktie
7 Konzern-Zwischenlagebericht
11 Konzern-Bilanz
13 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15 Konzern-Kapitalflussrechnung
16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
17 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
23 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
24 Finanzkalender
24 Zukunftsgerichtete Aussagen
25 Impressum

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahlen des 1. Halbjahres 2009/10 belegen: Die Neuausrichtung der ESTAVIS AG trägt Früchte. Wir haben unsere Unternehmensstrukturen deutlich vereinfacht, verlustbringende Aktivitäten eingestellt und konzentrieren unsere Ressourcen auf ertragreiche Geschäfte.

So konnten wir in den ersten sechs Monaten auf Basis einer stabilen Geschäftsentwicklung Umsatzerlöse von 40,3 Mio. EUR (Vorjahr: 45,6 Mio. EUR) sowie ein positives Konzernergebnis in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: –6,2 Mio. EUR) erwirtschaften.

Damit sind wir auf gutem Weg, unsere Jahresziele zu erreichen.

Unser Geschäft profitiert weiterhin von der starken Nachfrage privater Käufer nach Immobilien – aus Gründen der Altersvorsorge oder einfach als wertbeständige Kapitalanlage.

Vor allem denkmalgeschützte Immobilien, die privaten Erwerbern besondere Steuervorteile nach § 7 Einkommensteuergesetz einräumen, stehen hoch im Kurs.

Denkmalimmobilien bieten die einzig verbliebene, gesetzlich verbriefte Möglichkeit, Steuern in Vermögen umzuwandeln. Die neue Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag im Oktober 2009 die steuerliche Förderung von Denkmalimmobilien vereinbart, so dass hier zukünftig weiterhin Planungssicherheit besteht.

Veränderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 1. Januar 2010 wurde der Vorstand der ESTAVIS AG von vier auf zwei Mitglieder verkleinert. Damit tragen wir den veränderten wirtschaftlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen des Unternehmens Rechnung.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Corina Büchold und Hans Wittmann werden ESTAVIS weiterhin eng verbunden bleiben. Frau Büchold wird auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Vorstand eine Führungsposition innerhalb des Unternehmens einnehmen. Herr Wittmann wird die ESTAVIS AG künftig in beratender Funktion unterstützen.

Ausblick für Geschäftsjahr 2009/10 bestätigt

Auf der Grundlage der erfreulichen Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten bestätigt der Vorstand den Ausblick für das Geschäftsjahr 2009/10.

Wir erwarten einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 75 bis 85 Mio. EUR. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (70,7 Mio. EUR). Beim Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2009/10 rechnen wir mit einer Rückkehr in die Gewinnzone.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der erfreuliche Geschäftsverlauf in der ersten Jahreshälfte 2009/10 bestätigt unseren Kurs einer konsequenten Neuausrichtung der ESTAVIS AG. Auf unserer Wegstrecke haben wir bereits wichtige Etappen gemeistert und sehen zuversichtlich den kommenden Herausforderungen entgegen. Zukünftig werden wir ein verstärktes Augenmerk auf die schrittweise Erweiterung unseres Geschäftsmodells legen, um auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis zusätzliche Ertragspotenziale für ESTAVIS zu erschließen.

Florian Lanz
Vorstandsvorsitzender

Eric Mozanowski
Vorstandsmitglied

DIE ESTAVIS-AKTIE

Die ESTAVIS-Aktie notiert am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse und erfüllt die Transparenzanforderungen des Prime Standard.

Aktionärsstruktur

Der Streubesitz der ESTAVIS-Aktie beträgt nach Definition der Deutschen Börse 71,1 % (Stand: Dezember 2009). Die Mitglieder des Vorstands sind mit insgesamt rund 13 % maßgeblich an der Gesellschaft beteiligt.

Weitere Großaktionäre gemäß der veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen sind Asset Value Investors Ltd. (etwa 10 %), die Rainer Schorr Beteiligungsgesellschaft mbH (etwa 9 %), Elliston Properties Ltd. (etwa 9 %) und Galloway Ltd. (etwa 5 %).

Investor-Relations-Aktivitäten/Analysten-Coverage

Wir haben in den vergangenen Monaten unsere Finanzkommunikation intensiviert, um die Investment-Community vom Potenzial unseres neu ausgerichteten Geschäftsmodells zu überzeugen.

Im Oktober 2009 haben wir uns auf der Jahreskonferenz der „Initiative Immobilien-Aktie“, deren Mitglied wir sind, zahlreichen Analysten, Investoren und Medienvertretern präsentiert.

Am 4. Februar 2010 nahmen wir an der Small & Mid Cap-Konferenz der Close Brothers Seydler AG in Frankfurt/Main teil. Darüber hinaus ist die Teilnahme an der DVFA Immobilienkonferenz am 23./24. Februar 2010 (Frankfurt/Main) geplant.

Die ESTAVIS-Aktie wird derzeit von Analysten der WestLB („Neutral“) sowie von SES Research („Kauf“, Kursziel 3,40 EUR) beobachtet.

ESTAVIS AG

Aktie	
Börsensegment	Prime Standard
ISIN	DE000A0KFKB3
WKN	A0KFKB
Anzahl Aktien zum 31. Dezember 2009	8.099.427 Stück
Freefloat gemäß Deutscher Börse	71,1 %
Höchstkurs (1. Juli – 30. Dezember 2009*)	2,55 EUR
Tiefstkurs (1. Juli – 30. Dezember 2009*)	1,25 EUR
Schlusskurs am 30. Dezember 2009*	1,77 EUR
Marktkapitalisierung zum 30. Dezember 2009*	14 Mio. EUR

* Schlusskurse Xetra-Handel

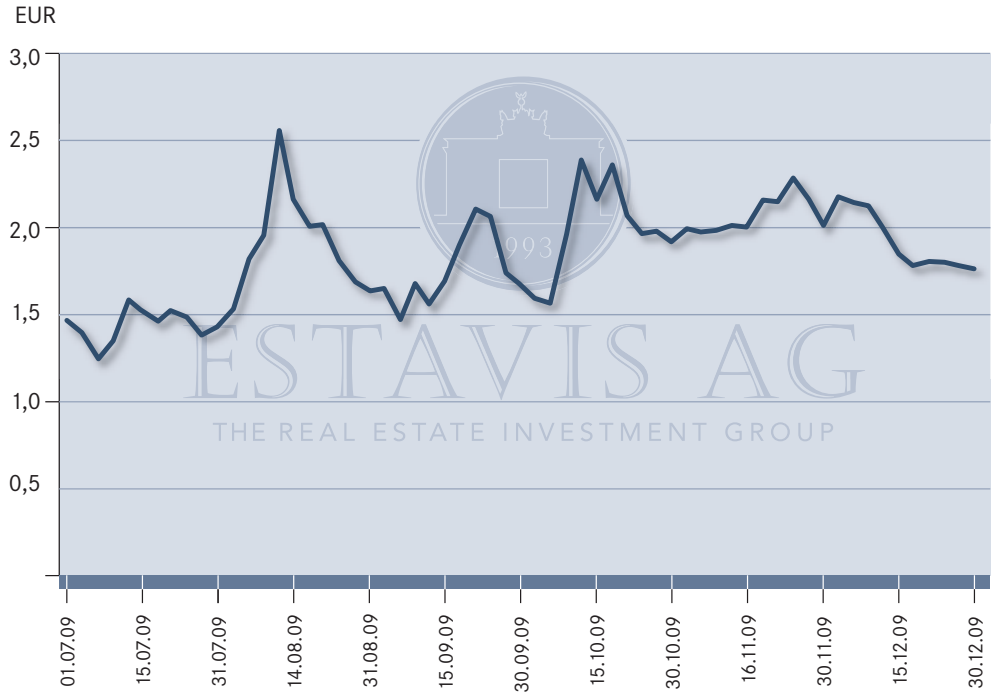
Kursentwicklung der ESTAVIS-Aktie im 1. Halbjahr 2009/10

Vor dem Hintergrund einer wachsenden Zuversicht in die zukünftige konjunkturelle Entwicklung setzte sich im Berichtshalbjahr der Erholungskurs an den weltweiten Finanzmärkten fort. Von dieser Entwicklung profitierte auch die ESTAVIS-Aktie, deren Wert in diesem Zeitraum um rund 20 % stieg.

Die Aktie notierte am 30. Dezember 2009 bei 1,77 EUR, nachdem sie zu Beginn des Geschäftsjahres am 1. Juli 2009 bei 1,48 EUR notierte. Die Marktkapitalisierung von ESTAVIS am Ende des 1. Halbjahrs betrug rund 14 Mio. EUR.

Den Höchstkurs von 2,55 EUR erreichte die ESTAVIS-Aktie am 13. August 2009, ihren Tiefststand markierte sie am 6. Juli 2009 mit 1,25 EUR (jeweils Xetra-Schlusskurse).

Kursentwicklung der ESTAVIS-Aktie vom 1. Juli bis 30. Dezember 2009



KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1 GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 Wirtschaftliches Umfeld und Geschäftsverlauf

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und den wichtigen westlichen Industrienationen haben sich in der zweiten Jahreshälfte 2009 stabilisiert. Gegenüber dem Jahresbeginn 2009 verbesserte sich die Stimmung bei Unternehmen und Verbrauchern deutlich.

Anhaltende Risiken wie die schwache Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, eine schleppende Kreditvergabe sowie Sorgen um die Finanzstabilität einzelner Staaten gefährden jedoch nach Ansicht führender Wirtschaftsexperten die einsetzende konjunkturelle Erholung.

Insbesondere die eingeschränkte Kreditvergabe für Unternehmen stellt ein wachsendes Risiko für die Erholung der Realwirtschaft dar. Die Restriktionen bei der Unternehmensfinanzierung sind auch in der deutschen Immobilienwirtschaft deutlich spürbar.

Vor dem Hintergrund der insgesamt widrigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verzeichnete die ESTAVIS AG im 1. Halbjahr 2009/10 einen positiven Geschäftsverlauf. Trotz eines Umsatzrückgangs gegenüber der Vorperiode wurde ein positives Konzernergebnis in Höhe von 1,4 Mio. EUR erwirtschaftet.

Der Verkauf von Eigentumswohnungen – insbesondere Denkmalschutzimmobilien mit attraktiver steuerlicher Förderung – trug wesentlich zur erfreulichen Geschäftsentwicklung bei.

Darüber hinaus wirkten sich die im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen positiv auf die Ertragsentwicklung aus. Die im 1. Halbjahr 2009/10 erzielten Umsätze und Erträge stellen eine gute Grundlage für das Erreichen der Jahresziele der ESTAVIS AG dar.

Die neue Bundesregierung hat in ihrem Koalitionsvertrag im Oktober 2009 die steuerliche Förderung von Denkmalimmobilien vereinbart, so dass hier zukünftig weiterhin Planungssicherheit besteht.

1.2 Ertragslage

Die nachfolgend genannten Kennzahlen für das 1. Halbjahr 2009/10 sowie der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2008/09) beziehen sich auf fortgeführte Geschäftsaktivitäten.

Der Umsatz des ESTAVIS-Konzerns ging im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 um rund 12 % auf 40,3 Mio. EUR von 45,6 Mio. EUR in der Vergleichsperiode zurück.

Der Umsatz verteilte sich wie folgt auf die für Zwecke der Finanzberichterstattung abgegrenzten Geschäftsbereiche des Unternehmens:

- Einzelwohnungsverkauf 36,9 Mio. EUR (Vorjahr 38,6 Mio. EUR)
- Portfoliohandel 3,4 Mio. EUR (Vorjahr 7,1 Mio. EUR)

Den im 1. Halbjahr 2009/10 erzielten Umsatzerlösen liegt ein Geschäftsvolumen von 400 verkauften Einheiten (Vergleichsperiode: 411) mit einer Wohn- und Nutzfläche von insgesamt 21.995 m² (Vergleichsperiode: 21.113 m²) zugrunde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 4,2 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Zuschreibung wertgeminderter Forderungen zurückzuführen.

Die Rohmarge (Umsatz zuzüglich Bestandsveränderungen und abzüglich Materialaufwand/Umsatz) betrug in der Berichtsperiode 41,4 % (Vorjahr: 24,0 %). Die Werte sind jedoch nicht vergleichbar, insbesondere da der Materialaufwand des Vorjahres aus der Abwicklung der Effekte aus Kaufpreisallokation (aus dem Erwerb der B&V-Gruppe) belastet war.

Die Gesamtleistung sank um 7,6 Mio. EUR von 44,3 Mio. EUR auf 36,7 Mio. EUR.

Der Personalaufwand entwickelte sich in der Berichtsperiode mit 1,4 Mio. EUR rückläufig gegenüber dem Vorjahr (1,7 Mio. EUR). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Senkung der Mitarbeiterzahlen im Zuge von Restrukturierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Beim sonstigen betrieblichen Aufwand war ein Anstieg von 15,2 Mio. EUR auf 16,0 Mio. EUR in der Berichtsperiode zu verzeichnen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg deutlich auf 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: –3,0 Mio. EUR). Die EBIT-Marge (EBIT/Umsatz) im 1. Halbjahr 2009/10 betrug 8,4 %.

Das Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2009/10 verbesserte sich um 0,6 Mio. EUR von –2,3 Mio. EUR auf –1,8 Mio. EUR

Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern von 0,1 Mio. EUR stieg das Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten auf 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: –3,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,18 EUR (Vorjahr: –0,49 EUR).

1.3 Finanz- und Vermögenslage

Im Wesentlichen bedingt durch den Vollzug des Verkaufs der Anteile an der Hamburgischen Immobilien SUCV AG (HAG-Konzern) ist die Bilanzsumme des ESTAVIS-Konzerns zum 31. Dezember 2009 deutlich um 68,5 Mio. EUR auf 138,8 Mio. EUR (30. Juni 2009: 207,3 Mio. EUR) zurückgegangen.

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte im Rahmen des Verkaufs des HAG-Konzerns betrugen 47,0 Mio. EUR.

Des Weiteren wurden Positionen innerhalb der sonstigen Forderungen mit entsprechenden Gegenpositionen der sonstigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamteffekt von 12,0 Mio. EUR verrechnet.

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zum 30. Juni 2009 von 3,9 Mio. EUR auf 5,4 Mio. EUR.

Die durch den Verkauf der HAG-Anteile abgehenden Schulden betrugen 43,4 Mio. EUR.

Die Finanzverbindlichkeiten, die im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten, gingen um 4,2 Mio. EUR auf 64,3 Mio. EUR zurück.

Beim Eigenkapital wurde aufgrund des positiven Konzernergebnisses ein leichter Anstieg auf 50,2 Mio. EUR verzeichnet.

Durch den deutlichen Rückgang der Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote des ESTAVIS-Konzerns von 23,7 % zum 30. Juni 2009 auf 36,1 % zum Ende der Berichtsperiode.

Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital/Gesamtkapital) ging damit von 76,3 % auf 63,9 % zurück. Die Relation von liquiden Mitteln und gesamten Aktiva verbesserte sich in der Berichtsperiode von 1,9 % auf 3,9 %. Die Barliquidität des Konzerns (liquide Mittel/kurzfristige Verbindlichkeiten) verbesserte sich ebenfalls leicht von 2,5 % auf 6,4 %.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2009/10 –1,2 Mio. EUR (Vorjahr: –9,0 Mio. EUR).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag in der Berichtsperiode bei –5,5 Mio. EUR (Vorjahr: –0,6 Mio. EUR). Hier wirkten sich insbesondere der Verkauf der HAG-Anteile und der damit verbundene Abgang der liquiden Mittel des HAG-Konzerns aus.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit war mit –0,5 Mio. EUR in der Berichtsperiode negativ (Vorjahr: –0,2 Mio. EUR).

2 RISIKOBERICHT

Der ESTAVIS-Konzern hat ein Risikomanagementsystem implementiert, das unter anderem darauf ausgerichtet ist, erhebliche ertragsrelevante oder bestandsgefährdende Risikofaktoren aus seinen geschäftlichen Aktivitäten frühzeitig aufzudecken und angemessen zu kommunizieren. Es ermöglicht eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit potenziell ungünstigen Entwicklungen und Ereignissen und bei Bedarf das Ergreifen gegensteuernder Maßnahmen vor Eintritt eines erheblichen Schadens.

In der Berichtsperiode haben sich gegenüber dem Risikobericht des Konzernlageberichts für das vorangegangene Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen der Risiken für den ESTAVIS-Konzern ergeben, so dass insoweit auf dessen Aussagen verwiesen wird.

3 PROGNOSEBERICHT

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2009/10 bestätigt der Vorstand der ESTAVIS AG die Prognose für das Geschäftsjahr 2009/10. Der Vorstand erwartet einen Konzernumsatz in einer Bandbreite von 75,0 bis 85,0 Mio. EUR (Vorjahr: 70,7 Mio. EUR). Beim Konzernergebnis für das Geschäftsjahr 2009/10 wird mit einer Rückkehr in die Gewinnzone gerechnet.

Die Einschätzung der erwarteten Umsatz- und Ertragsentwicklung für das Geschäftsjahr 2009/10 beruht in hohem Maße auf dem Volumen notarisierter Wohnungsverkäufe, das zum Bilanzstichtag sowie bis zum Ende des 1. Quartals 2009/10 erzielt wurde. Diese notarisierten Wohnungsverkäufe führen mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2009/10.

Ferner erwartet der Vorstand auf Basis der prognostizierten Umsatz- und Ertragsentwicklung einen Zufluss an liquiden Mitteln. Dies wird nach Einschätzung des Vorstands – in Verbindung mit den bereits umgesetzten beziehungsweise geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur des ESTAVIS-Konzerns – zu einer Stabilisierung der Finanz- und Liquiditätslage führen.

Darüber hinaus behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2008/09 weiterhin ihre Gültigkeit.

Die zukunftsorientierten Aussagen zum künftigen Geschäftsverlauf und den dafür als maßgebend beurteilten Einflussfaktoren werden auf der Grundlage der vorliegenden Informationen von uns derzeit als realistisch betrachtet. Sie bergen jedoch naturgemäß das Risiko, dass die erwarteten Entwicklungen weder in ihrer Tendenz noch in ihrem Ausmaß tatsächlich eintreten.

4 NACHTRAGSBERICHT

Nach Schluss des 1. Halbjahrs 2009/10 haben sich keine Vorgänge ereignet, die eine besondere Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des ESTAVIS-Konzerns haben.

KONZERN-BILANZ AKTIVA

ESTAVIS AG

Vermögenswerte	31. 12. 2009 TEUR	30. 06. 2009 TEUR
Langfristiges Vermögen		
Goodwill	17.776	17.776
Sonstiges immaterielles Vermögen	13	18
Sachanlagen	477	485
Anteile an assoziierten Unternehmen	50	50
Übrige Finanzanlagen	148	193
Latente Ertragsteuerforderungen	3.978	3.718
Summe langfristiges Vermögen	**22.441**	**22.241**
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	73.754	80.727
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.145	1.955
Sonstige Forderungen	29.539	49.424
Laufende Ertragsteuerforderungen	1.496	2.028
Liquide Mittel	5.415	3.884
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	47.029
Summe kurzfristiges Vermögen	**116.349**	**185.047**
Bilanzsumme	**138.791**	**207.287**

KONZERN-BILANZ PASSIVA

ESTAVIS AG	31. 12. 2009	30. 06. 2009
Eigenkapital	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	8.099	8.099
Kapitalrücklage	44.222	44.222
IAS 39-Rücklage	8	16
Noch nicht verwendete Ergebnisse	–2.228	–3.597
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	50.101	48.740
Minderheitenanteile	52	340
Summe Eigenkapital	**50.153**	**49.080**
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	97	97
Finanzverbindlichkeiten	565	588
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.922	4.254
Summe langfristige Schulden	**4.585**	**4.938**
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	4.422	4.855
Finanzverbindlichkeiten	63.718	67.918
Erhaltene Anzahlungen	2.890	4.101
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.498	1.158
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.373	6.214
Sonstige Verbindlichkeiten	5.151	25.586
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	0	43.437
Summe kurzfristige Schulden	**84.053**	**153.269**
Bilanzsumme	**138.791**	**207.287**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ESTAVIS AG

	2. Quartal 09/10 01. 10. 2009 bis 31. 12. 2009	2. Quartal 08/09 01. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. Halbjahr 09/10 01. 07. 2009 bis 31. 12. 2009	1. Halbjahr 08/09 01. 07. 2008 bis 31. 12. 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	18.261	25.682	40.335	45.643
Sonstige betriebliche Erträge	2.726	1.647	4.192	3.012
Bestandsveränderungen	–3.534	–1.271	–7.875	–4.369
Gesamtleistung	**17.454**	**26.058**	**36.652**	**44.286**
Materialaufwand	8.225	16.040	15.781	30.310
Personalaufwand	726	871	1.411	1.694
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	30	37	63	66
Sonstiger betrieblicher Aufwand	7.204	9.680	16.026	15.227
Betriebsergebnis	**1.269**	**–570**	**3.370**	**–3.011**
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	**0**	**3**	**0**	**3**
Zinserträge	116	75	201	443
Zinsaufwendungen	1.009	1.661	1.992	2.787
Finanzergebnis	**–894**	**–1.586**	**–1.791**	**–2.345**
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	**375**	**–2.152**	**1.579**	**–5.353**
Ertragsteuern	–561	–477	142	–1.410
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**936**	**–1.676**	**1.437**	**–3.943**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–68	–1.538	–68	–2.254
Konzernergebnis	**868**	**–3.214**	**1.369**	**–6.196**
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	869	–2.953	1.369	–5.747
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	0	–261	0	–449
Ergebnis je Aktie (EUR)				
aus fortgeführten Aktivitäten	0,12	–0,21	0,18	–0,49
aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–0,01	–0,16	–0,01	–0,22
aus Konzernergebnis	**0,11**	**–0,36**	**0,17**	**–0,71**

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

ESTAVIS AG	2. Quartal 09/10 01. 10. 2009 bis 31. 12. 2009	2. Quartal 08/09 01. 10. 2008 bis 31. 12. 2008	1. Halbjahr 09/10 01. 07. 2009 bis 31. 12. 2009	1. Halbjahr 08/09 01. 07. 2008 bis 31. 12. 2008
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	**868**	**–3.214**	**1.369**	**–6.196**
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–5	0	–7	–16
Unrealisierte Wertänderung	–5	0	–7	–16
Ergebniswirksame Reklassifizierung	0	0	0	0
Ertragsteuern	0	0	0	0
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisse	**–5**	**0**	**–7**	**–16**
Konzern-Gesamtergebnis	**864**	**–3.214**	**1.361**	**–6.212**
davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallend	864	–2.953	1.362	–5.763
davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend	0	–261	0	–449

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

ESTAVIS AG

		1. Halbjahr 09/10 01.07.2009 bis 31.12.2009	1. Halbjahr 08/09 01.07.2008 bis 31.12.2008
		TEUR	TEUR
	Konzernergebnis	1.369	–6.196
+	Abschreibungen Anlagevermögen	63	176
+/–	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	–433	1.275
+/–	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	–15	48
–/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	22.966	–19.937
+/–	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–25.268	14.963
–/+	Gewinn/Verlust aus der Veräußerung von Tochterunternehmen	68	680
=	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**–1.249**	**–8.990**
+	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Finanzanlagevermögens	13	0
–	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Vermögen	0	–33
–	Auszahlungen für als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	0	–219
–	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–50	–339
–	Auszahlungen aus dem Abgang von vollkonsolidierten Unternehmen	–5.478	–5
=	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**–5.515**	**–596**
–	Auszahlungen an Gesellschafter	0	–78
+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	208
–	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückzahlung von (Finanz-) Krediten	–514	–359
=	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**–514**	**–229**
	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	–7.278	–9.815
+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12.694	25.733
	davon in zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte umgegliederter Finanzmittelfonds	8.810	–
=	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**5.415**	**15.918**

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis 31. Dezember 2009

ESTAVIS AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	IAS 39-Rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Den Gesell-schaftern des Mutterunter-nehmens zustehendes Eigenkapital	Minder-heiten-anteile	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Juli 2009	**8.099**	**44.222**	**16**	**–3.597**	**48.740**	**340**	**49.080**
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	–7	1.369	1.362	0	**1.361**
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–289	**–289**
Stand 31. Dezember 2009	**8.099**	**44.222**	**8**	**–2.228**	**50.101**	**52**	**50.153**

KONZERN-EIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG

für den Zeitraum vom 1. Juli 2008 bis 31. Dezember 2008

ESTAVIS AG

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	IAS 39-Rücklage	Noch nicht verwendete Ergebnisse	Den Gesell-schaftern des Mutterunter-nehmens zustehendes Eigenkapital	Minder-heiten-anteile	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Juli 2008	**8.099**	**77.065**	**16**	**1.413**	**86.594**	**8.742**	**95.336**
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	–16	–5.747	–5.763	–449	**–6.212**
„Entnahme“ durch Anteilserwerb an Tochterunternehmen	–	–	–	–1	–1	–19	**–20**
Stand 31. Dezember 2008	**8.099**	**77.065**	**0**	**–4.335**	**80.829**	**8.274**	**89.104**

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERNDE ANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1 GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN

Die ESTAVIS AG und ihre Tochtergesellschaften handeln mit Immobilien, an denen sie teilweise für Zwecke der Weiterveräußerung Instandsetzungen vornehmen.

Sitz der Gesellschaft ist Berlin, Deutschland. Die Aktien der Gesellschaft sind an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel im Regulierten Markt (Prime Standard) zugelassen.

Die ESTAVIS AG fungierte am 31. Dezember 2009 als operativ tätige Holding zahlreicher Objektgesellschaften. Ihre wesentliche operativ tätige Beteiligung ist die B&V Bauträger- und Vertriebsgesellschaft für Immobilien mbH, Berlin (B&V-Gruppe).

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde im Februar 2010 vom Vorstand der Gesellschaft zur Veröffentlichung genehmigt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde nicht durch einen Abschlussprüfer geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10, das am 31. Dezember 2009 endet, ist entsprechend den Regelungen des im Verordnungswege in europäisches Recht übernommenen IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt worden. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss der ESTAVIS AG zum 30. Juni 2009 gelesen werden.

Die im verkürzten Konzern-Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend genannten Regelungen jenen, die auch dem letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2009 zugrunde liegen.

Im IFRS-Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009/10 ist die Änderung des IAS 1 und die Änderung des IAS 23 erstmals verpflichtend anzuwenden. Aus der Änderung des IAS 1 ergibt sich die zusätzliche Darstellung des Gesamtergebnisses neben der Gewinn- und Verlustrechnung. Aus der Änderung des IAS 23 ergibt sich, dass für Sanierungsobjekte und Projektentwicklungen, deren Projektbeginn im Geschäftsjahr 2009/10 liegt, eine Aktivierung von aus den auflaufenden Herstellungskosten resultierenden Finanzierungskosten vorgenommen wird. Für alle Projekte mit einem Projektbeginn vor dem 1. Juli 2009 gilt die davon abweichende bisherige Bilanzierung fort, wonach keine Zinsen als Herstellungskosten aktiviert wurden. Die im Geschäftsjahr erstmals verpflichtend anzuwendenden Regelungen des IFRS 8 zur Segmentberichterstattung, des geänderten IAS 27 über Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS und des geänderten IFRS 3 über Unternehmenszusammenschlüsse wurden bereits im Vorjahr angewandt. Des Weiteren sind in diesem Geschäftsjahr die folgenden Regelungen erstmals verpflichtend anzuwenden:

Standard/Interpretation	
IAS 32 + IAS 1	Änderungen: Finanzinstrumente mit Rückgaberecht und Verpflichtungen im Rahmen der Liquidation
IAS 39	Änderungen: zulässige Sachverhalte für Hedgebilanzierung
IFRS 1 + IAS 27	Änderungen: Anschaffungskosten von Tochterunternehmen, Joint Ventures und assoziierten Unternehmen
IAS 39	Änderungen: Umgliederung finanzieller Vermögenswerte: Zeitpunkt des Inkrafttretens und Übergangsvorschriften
IAS 39 + IFRIC 9	Änderungen: Eingebettete Derivate
IFRS 2	Änderungen: Bedingungen für Unverfallbarkeit und Beendigung
IFRS 7	Änderungen: Verbesserte Angabe zu Finanzinstrumenten
IFRIC 12	Dienstleistungslizenzen
IFRIC 13	Kundentreueprogramme
IFRIC 14	Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung
IFRIC 15	Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien
IFRIC 16	Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb
IFRIC 17	Unbare Ausschüttungen an Anteilseigner
IFRIC 18	Übertragungen von Vermögenswerten von Kunden
Diverse	Verbesserungen der IFRS 2008

Hieraus ergaben sich für den Konzernabschluss der ESTAVIS AG keine Änderungen in der Rechnungslegung. Es werden keine Vorschriften vorzeitig angewandt.

Alle Beträge in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Kapitalflussrechnung sowie in den Erläuterungen und tabellarischen Übersichten sind in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb kleine Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

3 KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die ESTAVIS AG hat zum 31. Dezember 2009 58 Tochterunternehmen und eine assoziierte Gesellschaft in den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss einbezogen. Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres wurde der Verkauf der Anteile am HAG-Konzern vollzogen. Die 23 Gesellschaften dieses Teilkonzerns sind zum 1. Juli 2009 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Eine Gesellschaft wurde im 1. Quartal neu gegründet. Im 2. Quartal wurden zwei inzwischen weitgehend abgewickelte, nicht mehr aktive Gesellschaften veräußert. Die restlichen Anteile an dem bisherigen Joint Venture (eine Objektgesellschaft) wurden vollständig erworben. Die Gesellschaft wird ab dem 1. Oktober 2010 voll konsolidiert.

4 ERGÄNZENDE ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSITIONEN DES ZWISCHENABSCHLUSSES

4.1 Segmentinformationen

Die Segmentergebnisse für das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 stellen sich wie folgt dar:

	Portfolio-handel	Retail-handel	Development	Konsoli-dierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	859	17.402	–	–	18.261
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–
Segmentergebnis	**617**	**489**	**163**	**–**	**1.269**
nicht zugeordnet				–	–
Betriebsergebnis				–	1.269
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	0	–	–	–	0
Finanzergebnis				–	–894
Ergebnis vor Ertragsteuern				–	375

Die Segmentergebnisse für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 haben sich wie folgt entwickelt:

	Portfolio-handel	Retail-handel	Development	Konsoli-dierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	3.393	36.942	–	–	40.335
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–
Segmentergebnis	**22**	**3.152**	**197**	**–**	**3.370**
nicht zugeordnet				–	–
Betriebsergebnis				–	3.370
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	0	–	–	–	0
Finanzergebnis				–	–1.791
Ergebnis vor Ertragsteuern				–	1.579

Die Segmentergebnisse des Vorjahrsquartals stellen sich bezogen auf die fortgeführten Aktivitäten wie folgt dar:

	Portfolio-handel	Retail-handel	Development	Konsoli-dierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	2.776	22.904	–	–	25.682
Umsatzerlöse (interne)	–	–	–	–	–
Segmentergebnis	**–2.965**	**2.414**	**–18**	**–**	**–570**
nicht zugeordnet				–	–
Betriebsergebnis				–	–570
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	3	–	–	–	3
Finanzergebnis				–	–1.586
Ergebnis vor Ertragsteuern				–	–2.152

Die Segmentergebnisse des 1. Halbjahres des Vorjahres aus fortgeführten Aktivitäten betrugen:

	Portfolio-handel	Retail-handel	Development	Konsoli-dierung	Konzern
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (externe)	7.084	38.558	–	–	45.643
Umsatzerlöse (interne, mit den nicht fortgeführten Aktivitäten)	40	–	–	–	40
Segmentergebnis	**–4.477**	**1.530**	**–64**	**–**	**–3.011**
nicht zugeordnet				–	–
Betriebsergebnis				–	–3.011
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	3	–	–	–	3
Finanzergebnis				–	–2.345
Ergebnis vor Ertragsteuern				–	–5.353

4.2 Zuschreibung auf Forderungen

Im 2. Quartal wurden auf wertgeminderte Forderungen Zuschreibungen in Höhe von 1.000 TEUR vorgenommen. Der Ertrag ist im sonstigen betrieblichen Ertrag enthalten und entfällt auf das Segment Portfoliohandel.

4.3 Unternehmensverkäufe

Zum Ende des Geschäftsjahrs 2008/09 wurden die Anteile des ESTAVIS-Konzerns am HAG-Teilkonzern mit Wirkung zum Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 veräußert. Der Veräußerungspreis für die Anteile am HAG-Konzern betrug 3.400 TEUR. Der Verkauf wurde im 1. Halbjahr vollzogen. Die Veräußerung betraf die zum 30. Juni 2009 als zur Veräußerung bestimmt ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden. Hierzu gehörten auch liquide Mittel in Höhe von 8.810 TEUR.

Aus den nicht fortgeführten Aktivitäten ergab sich im 1. Halbjahr ein Cashflow aus dem Verkauf der Unternehmensbeteiligung in Höhe von –5.478 TEUR (unter Berücksichtigung der durch den Verkauf mit abgehenden liquiden Mittel und von Transaktionskosten). In der Vergleichsperiode entfielen auf die nicht fortgeführten Aktivitäten ein Cashflow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 787 TEUR, ein Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von –563 TEUR und ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –222 TEUR.

4.4 Berichtigung der Kapitalflussrechnung für das 1. Quartal

In der Kapitalflussrechnung des 1. Quartals des Geschäftsjahres 2009/10 wurden irrtümlich die mit der Finanzierung des Vorratsvermögens zusammenhängenden Zahlungsströme der Finanzierungstätigkeit zugeordnet. Sie gehören jedoch nach den im Konzern geltenden Ausweisregeln zur laufenden Geschäftstätigkeit des Konzerns. Die berichtigte Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zugeordnet sind, beträgt –3.742 TEUR (statt –1.992 TEUR). Entsprechend lautet der berichtigte Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit –1.333 TEUR (statt 417 TEUR). Die berichtigten Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten betragen 0 TEUR (statt 7.492 TEUR) und die berichtigten Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückzahlung von (Finanz-) Krediten betragen –512 TEUR (statt –9.753 TEUR). Entsprechend beträgt der berichtigte Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit –512 TEUR (statt –2.261 TEUR). Der Gesamt-Cashflow (die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds) beträgt unverändert –8.383 TEUR.

Zudem wurde die Auszahlung aus dem Abgang von vollkonsolidierten Unternehmen in Höhe von 6.510 TEUR aufgrund eines redaktionellen Versehens als Auszahlung für Investitionen in das Finanzanlagevermögen bezeichnet.

4.5 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im 1. Quartal hat eine zum Interessenbereich von Herrn Rainer Schorr gehörende Gesellschaft ein Grundstück von einer Konzerngesellschaft für 1.050 TEUR erworben. Der Erlös wurde zur Tilgung einer Darlehensschuld gegenüber dieser Gesellschaft verwandt. Ein fälliges Darlehen gegenüber einer zum Interessenbereich von Herrn Rainer Schorr gehörenden Gesellschaft in Höhe von 979 TEUR wurde bis Ende Februar 2010 prolongiert.

Herr Eric Mozanowski, Mitglied des Vorstands der ESTAVIS AG, hat im 1. Quartal von einer Konzerngesellschaft ein Grundstück für 350 TEUR erworben. Die zum 30. Juni 2009 bestehende Schuld aus einem kurzfristigen Darlehen gegenüber Herrn Eric Mozanowski in Höhe von 300 TEUR wurde getilgt. Im 2. Quartal gewährte Herr Eric Mozanowski einer Konzerngesellschaft ein kurzfristiges Darlehen über 150 TEUR zu einem Zinssatz von 10 %, das noch im gleichen Quartal getilgt wurde.

Herr Rainer Schorr und Herr Florian Lanz haben dem ESTAVIS-Konzern im 2. Quartal für den Fall eines Liquiditätsengpasses Mittel bis zur Höhe von 2.000 TEUR bzw. 500 TEUR verbindlich zugesagt.

Ansonsten haben sich weder wesentliche neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen ereignet, noch sind solche Geschäftsvorfälle, über die im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008/09 berichtet wurde, geändert worden oder weggefallen.

4.6 Mitarbeiter

Der ESTAVIS-Konzern beschäftigte zum Quartalsende 39 Mitarbeiter. Im Vorjahresquartal waren es 63 Mitarbeiter (davon 17 in inzwischen veräußerten Geschäftsaktivitäten). Durchschnittlich waren im letzten Geschäftsjahr 69 Mitarbeiter im Konzern tätig.

VERICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

der ESTAVIS AG gemäß § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 12. Februar 2010

Florian Lanz
Vorstandsvorsitzender

Eric Mozanowski
Vorstandsmitglied

FINANZKALENDER 2010

12. Mai	Veröffentlichung 9-Monats-Abschluss 2009/10
24. September	Veröffentlichung Jahresabschluss 2009/10

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen. Dies gilt insbesondere für Aussagen über die zukünftige finanzielle Ertragsfähigkeit, Pläne und Erwartungen in Bezug auf das Geschäft und das Management von ESTAVIS, über Wachstum und Profitabilität sowie wirtschaftliche und regulatorische Rahmenbedingungen und andere Faktoren, denen ESTAVIS ausgesetzt ist.

Die in die Zukunft gerichteten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen der Gesellschaft. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf Annahmen und unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von ESTAVIS wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Die Geschäftstätigkeit von ESTAVIS unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird.

IMPRESSUM

ESTAVIS AG
Uhlandstraße 165
10719 Berlin

Telefon: +49 (0)30 887 181-0
Telefax: +49 (0)30 887 181-11

E-Mail: mail@estavis.de
Home: www.estavis.de

Vorstand

Florian Lanz (Vorsitzender)
Eric Mozanowski

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. Karl-Josef Stöhr, Berlin

Kontakt

ESTAVIS AG
Peter Vogt
Investor & Public Relations

Telefon: +49 (0)30 887 181-799
Telefax: +49 (0)30 887 181-779

E-Mail: ir@estavis.de

Konzept und Redaktion

Goldmund Kommunikation, Berlin
www.goldmund.biz

Layout und Satz

Power-DesignThing GmbH
www.derthing.de

1993

ESTAVIS AG

THE REAL ESTATE INVESTMENT GROUP